

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Ralf Niedmers (CDU) vom 03.06.20

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Wiederöffnung von Fitnessstudios und Personal-Trainer-Angeboten – zu kurzfristig und mit Ausnahmegenehmigungen?**

**Einleitung für die Fragen:**

*In der Landespressekonferenz am 26.05.2020 verkündete der Senat die Wiederöffnung der Fitnessstudios zum 27.05.2020. Neben Betreibern freuten sich auch viele fitnessbegeisterte Hamburgerinnen und Hamburger über diese Nachricht. Die Freude täuschte aber darüber hinweg, dass die Betreiber so eine kurze Vorbereitungszeit hatten, um am nächsten Tag wiederzueröffnen. Eilig mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kurzarbeit geholt werden. Von der mehrmonatigen Schließung waren neben Fitnessstudios auch Personal Trainer betroffen. Trotz Betriebsschließungen und Tätigkeitsverbieten sollen laut Medienberichten von Gesundheitsämtern Sondergenehmigungen erteilt worden sein, die es Personal Trainern ermöglicht haben, ihr Studio vorzeitig zu öffnen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Wann sind die Betreiber von Fitnessstudios über die Pläne des Senats zur Wiederöffnung informiert worden?*

**Frage 2:** *Von wem wurden sie in welcher Form informiert?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Die Öffentlichkeit wurde am 26. Mai 2020 in der Landespressekonferenz darüber informiert, dass Fitnessstudios ab dem 27. Mai 2020 unter Auflagen wieder öffnen dürfen.

**Frage 3:** *Welche Vorankündigungsfrist ist ein angemessener Zeitraum für die sich in Kurzarbeit befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Mit welchem zeitlichen Vorlauf können Mitarbeiter aus der Kurzarbeit zurückgeholt werden?*

**Antwort zu Frage 3:**

Die Kurzarbeit endet mit Erreichen des durch Betriebsvereinbarung oder Individualabrede vereinbarten Endtermins oder durch vorzeitige einseitige Erklärung des Arbeitgebers.

**Frage 4:** *Wann wurden die Betreiber von Fitnessstudios über die für die Wiedereröffnung nötigen Hygiene- und Abstandauflagen informiert?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die für die Wiedereröffnung nötigen Auflagen sind in der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 26. Mai 2020 enthalten. Informationen sind ferner auf der Internetseite des Senats unter <https://www.hamburg.de/coronavirus/> zu finden.

**Frage 5:** *Von wem wurden sie in welcher Form über die für die Wiedereröffnung nötigen Hygiene- und Abstandsauflagen informiert?*

**Antwort zu Frage 5:**

Die Betreiberinnen und Betreiber konnten sich über die entsprechenden Internetseiten des Senats informieren.

**Frage 6:** *Wurde den Betreibern von Fitnessstudios ein Muster-Hygienekonzept zur Verfügung gestellt?*

*Wenn ja, von wem zu welchem Zeitpunkt?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 6:**

Ein Muster-Hygienekonzept wurde nicht erstellt. Die Anforderungen ergeben sich unmittelbar aus § 36 der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung.

**Frage 7:** *Wann sind die Personal Trainer über die Pläne des Senats zur Wiedereröffnung informiert worden?*

**Frage 8:** *Von wem wurden sie in welcher Form informiert?*

**Frage 9:** *Wann wurden sie über die für die Wiedereröffnung nötigen Hygiene- und Abstandsauflagen informiert?*

**Frage 10:** *Von wem wurden sie in welcher Form über die für die Wiedereröffnung nötigen Hygiene- und Abstandsauflagen informiert?*

**Antwort zu Fragen 7 bis 10:**

Siehe Antwort zu Fragen 1 und 2.

**Frage 11:** *Wurde den Personal Trainern ein Muster-Hygienekonzept zur Verfügung gestellt?*

*Wenn ja, von wem zu welchem Zeitpunkt?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 11:**

Siehe Antwort zu Frage 6.

**Frage 12:** *Wie viele Anträge auf Sondergenehmigung bezüglich einer vorzeitigen Öffnung wurden gestellt, wie viele wurden genehmigt und wie viele davon im Nachhinein zurückgezogen? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

**Frage 13:** *Nach welchen Kriterien wurde eine Sondergenehmigung erteilt?*

**Antwort zu Fragen 12 und 13:**

Die HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO eröffnet keine Möglichkeit, „Sondergenehmigungen“ zu erteilen. Anträge auf Sondergenehmigungen wurden nicht gestellt. Es gab Anfragen von Fitnessstudios und Personal Trainern, ob sie öffnen oder ihr Training anbieten dürfen. Diese Anfragen wurden jeweils mit Verweis auf die jeweils geltende Rechtslage beantwortet. Eine Statistik über die Anzahl dieser Anfragen wurde nicht geführt.